

Bern, 9. September 2015

Medienmitteilung

Liberales Denken auch in schwierigen Zeiten verteidigen

FDP-Liberale-Fraktion zieht aus der 49. Legislatur Bilanz

Wir nähern uns dem Ende der 49. Legislatur und die FDP-Liberale Fraktion zieht Bilanz. Die Fraktion war in den letzten vier Jahren klar auf dem bisher eingeschlagenen Kurs, als konstruktive Kraft rechts der Mitte. Wir setzen uns ein für das Erfolgsmodell Schweiz und handeln nach den Werten Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Die Herausforderungen der nächsten Legislatur werden noch grösser sein: Wir werden uns weiterhin für optimale Rahmenbedingungen engagieren, damit neue Arbeitsplätze geschaffen, die Sozialwerke gesichert werden und damit unnötige Regulierung die Wirtschaft nicht erstickt.

Die FDP-Liberale Fraktion hat trotz Mitte-Links-Allianzen in dieser Legislatur verschiedene Erfolge verbuchen können: So wurden beim Bürgerrechtsgesetz neu klare und einheitliche Einbürgerungskriterien geschaffen. Die Neuausrichtung der Agrarpolitik erhielt im Parlament dank der FDP eine Mehrheit. Verschiedene Innovationsprojekte sind dank liberalem Einsatz auf einem guten Weg. Und schliesslich setzt der von der FDP verlangte Risikoausgleich in der Krankenversicherung der „Jagd nach guten Risiken“ ein Ende.

Angriffe auf den Standort Schweiz

Zahlreiche Initiativen griffen den Standort Schweiz direkt an und gefährdeten Arbeitsplätze. Die FDP bekämpfte erfolgreich die 1:12-Initiative, die Mindestlohn-Initiative, die Erbschaftssteuer-Initiative und die Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“.

Bei überparteilichen Abstimmungskampagnen übernahm die FDP oft den Lead: Von 20 Lead-Kampagnen, haben wir 19 gewonnen. Diese Erfolge setzen eine enge Zusammenarbeit mit engagierten kantonalen FDP-Sektionen voraus. Im Hinblick auf die Wahlen zahlt sich diese Investition über eine starke interne Mobilisierung nun aus.

Herausforderungen der kommenden Legislatur

Auch in der nächsten Legislatur werden Fraktion und Partei verschiedene Volksabstimmungen gewinnen müssen, um das Erfolgsmodell Schweiz zu sichern: Keine der Volksinitiativen „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“, „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ oder „AHVplus“ ist finanzierbar oder bringt konstruktive Lösungen.

Nicht nur an der Urne, sondern auch im Parlament gilt es die „Sozialdemokratisierung“ der eidgenössischen Politik zu stoppen. Die FDP wird sich gegen Umverteilungen, Subventionierungen und Staatsausbau wehren. Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zu erhalten und zu verbessern gehört weiterhin zu unseren Hauptzielen: Die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, die Unternehmenssteuerreform III, einen gesunden Bundeshaushalt und der Erhalt der bilateralen Verträge – all das muss erreicht werden, ohne unserem Standort schlechtere Rahmenbedingungen aufzuerlegen. Genauso wichtig sind die Sanierung der Sozialwerke und der Erhalt der Sicherheit in unserem Land.

Hier finden Sie die Unterlagen zur Legislaturbilanz:

[Bilanz der Legislatur](#)

[Anhang: Erfolge und Misserfolge](#)

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – **aus Liebe zur Schweiz.**

Kontakte

- › Gabi Huber, Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, 076 331 86 88
 - › Felix Gutzwiller, Vize-Präsident FDP-Liberale Fraktion, 079 419 32 55
 - › Ignazio Cassis, Vize-Präsident FDP-Liberale Fraktion, 079 318 20 30
 - › Georg Därendinger, Kommunikationschef, 079 590 98 77
 - › Aurélie Haenni, Mediensprecherin Westschweiz, 079 315 78 48
-

Die FDP ist seit 1848 der Garant des Erfolgsmodells Schweiz. Wir sichern dank unserer Wirtschaftskompetenz dem Standort Schweiz optimale Rahmenbedingungen, damit Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Und wir stehen ein für die bilateralen Verträge, aber gegen einen EU-Beitritt.